

Pfarrbrief



Christ-sein heute



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pfarre!

Auch wenn die Gottesdienste längst nicht mehr wie früher auf Latein gefeiert werden, höre ich dennoch immer wieder von Mitfeiernden, dass sie manchmal das Gefühl haben, in der Kirche werde eine fremde Sprache gesprochen, die sie nur schwer verstehen können.

Zu verdenken ist es ihnen nicht. Es braucht einiges an Hintergrundwissen, um die Sprache so mancher Gottesdienste verstehen zu können. Wer würde z.B. auf ersten Blick vermuten, dass mit dem Spruch *„Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst*

unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund“ keine falsche Selbsterniedrigung oder -abwertung gemeint ist, sondern das Bewusstsein, dass Gott uns so sehr liebt, dass er uns trotz unserer Fehler würdig macht?

Um Missverständnisse auszuräumen, beten wir in St. Georgen seit einiger Zeit stattdessen: *„Herr, du machst mich würdig, denn du kommst jetzt in mein Herz, du schenkst mit dein Wort und ich bin erlöst und gesund.“* Beide Sätze, so unterschiedlich sie auch formuliert sind, drücken dasselbe aus: Wir sind (in unserer Schwachheit) von Gott Beschenkte.

Menschen mit Gott in Berührung bringen

Wie unser Glaube – nicht nur in der Liturgie, sondern auch im Alltag – in unserer heutigen pluralen Welt gelebt und in einer verständlichen, zeitgemäßen Sprache verkündet werden kann, damit beschäftigt sich im Rahmen des Zukunftsweges der Diözese Linz die Themengruppe „Glaubensvermittlung neu“. Denn die Sehnsucht der Menschen nach einem tragfähigen Glauben und berührenden Ritualen sei groß, doch immer mehr Menschen können mit den Angeboten der Kirche nichts mehr anfangen, so die Leiterin der Themengruppe Brigitte Gruber-Aichberger. Das große Ziel dieser Themengruppe sei, neue (kirchliche) Wege zu finden, um Menschen mit Gott in Berührung

zu bringen, das Wirken Gottes im Leben zu entdecken und die Gegenwart Gottes zu feiern. Dazu brauche es eine verständliche, bewegende und zeitgemäße Glaubenssprache.

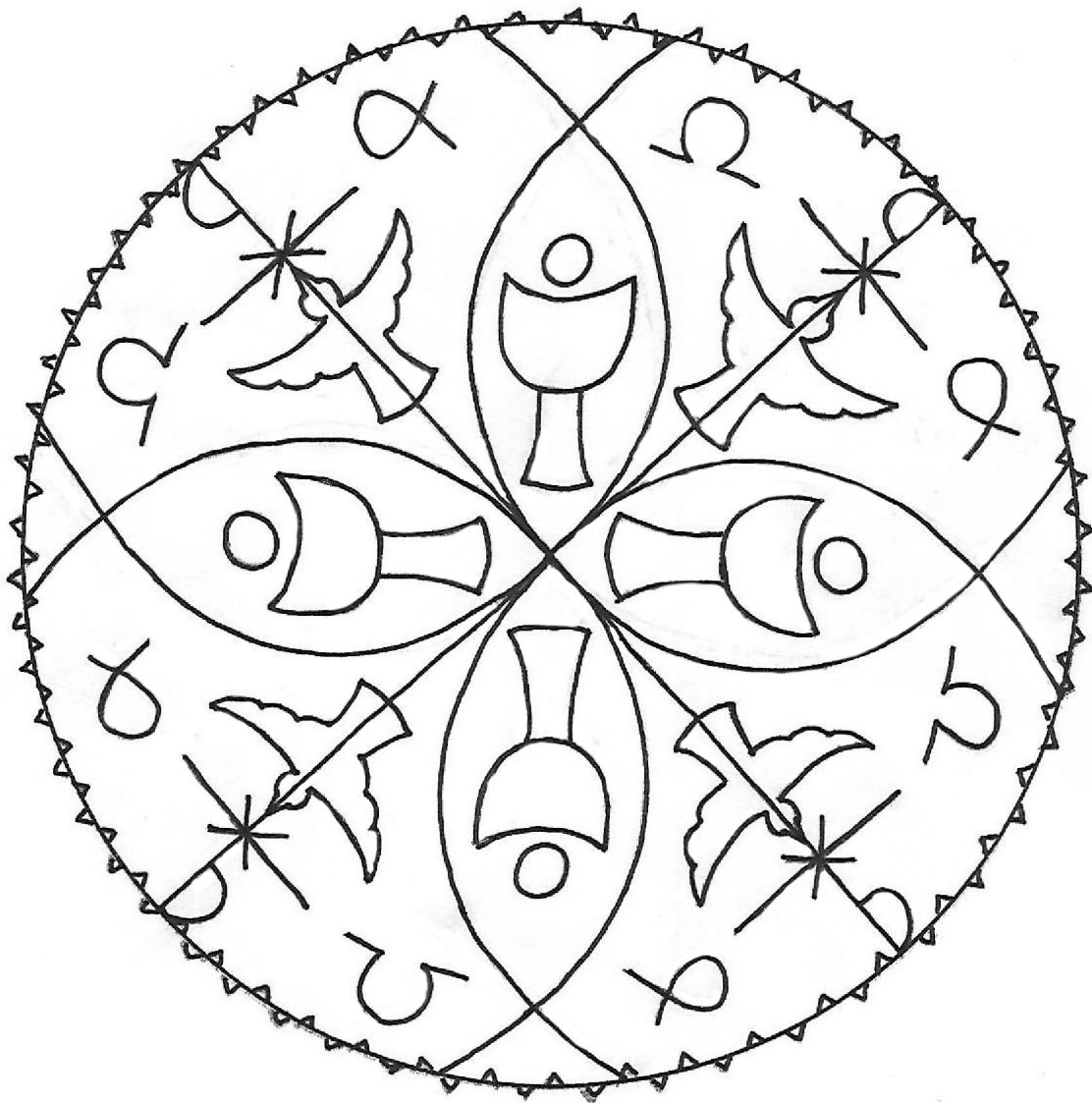
Auf die Haltung kommt es an

Doch nicht nur verständliche Worte und Formulierungen sind das, was zählt. Vor allem kommt es auf die Haltung und die Botschaft, die man durch seine Lebensweise aussendet, an. Wer z.B. ständig von der Liebe und Versöhnungsbereitschaft Gottes spricht, selbst aber streng und unbarmherzig zu seinen Mitmenschen ist, wird schnell unglaubwürdig. Wer sich hingegen bemüht, allen Menschen wertschätzend und entgegenkommend zu begegnen, der braucht nicht viele Worte zu machen, um die Menschen glaubwürdig Gottes Liebe spüren zu lassen.

Wir alle und nicht nur „die da oben“

Unabhängig davon, ob diese Themengruppe zu einem brauchbaren Ergebnis kommen wird oder nicht, liegt es an uns allen, dass wir unseren Glauben so zum Ausdruck bringen, dass andere Menschen sich dadurch gestärkt, getröstet und von Gott geliebt fühlen. Nicht nur die Diözesanleitung oder die hauptamtlichen SeelsorgerInnen sind gefragt, sondern jede einzelne Christin und jeder einzelne Christ – in Wort und Tat.

Eva Wagner, Pastoralassistentin



Verkündet das Evangelium, und sollte es nötig sein, auch mit Worten.

(Franz von Assisi)



Welche Bedeutung hat der christliche Glaube in deinem Leben?

Für mich stehen Glaube und Kirche immer im Zentrum. Schon in meiner Stammfamilie wurde viel gebetet, an großen Feiertagen, bei Unwettern und wenn ein Familienmitglied schwerer krank war. Daher ist es mir wichtig, im Rahmen meiner Fähigkeiten in der Pfarre mitzuarbeiten und am pfarrlichen Leben teilzunehmen. Ein Großteil meiner Freunde ist daher aus diesem Umfeld und der KMB.

Heilsam erlebte ich meinen Glauben, als ich vor knapp zwei Jahren einen Herzinfarkt erlitt. Als die Diagnose feststand und alle um mich in Hektik gerieten, fiel ich kurzzeitig in Panik, bis mir durch den Kopf schoss: „Was hast du nur, du bist doch in seiner Hand, was kann dir schon passieren?!“ Diese Erkenntnis war lebenswichtig, vielleicht sogar überlebenswichtig! Ich kann heute sagen, dass ich sehr dankbar bin für die Gnade des Glaubens!

Franz Lintner
Mitarbeiter der voestalpine in Pension



Wie lebst du deinen christlichen Glauben im Alltag?

Im gemeinsamen Familienleben versuchen wir, die christlichen Werte unseren drei Kindern vorzuleben: die Wertschätzung für Menschen der täglichen Begegnung, die Achtung der Schöpfung, sowie die gezielte Aufmerksamkeit für die kleinen, unscheinbaren Dinge. Jetzt im Frühling staunen wir über die ersten far prächtigen Grüße der Natur. Vor dem Mittagessen singen wir gerne ein Dankeslied, das selbst im stärksten Tumult auch die Kleinsten kurz innehalten und mit strahlenden Augen dem Moment folgen lässt.

Wir genießen es, Gemeinschaft zu erleben mit FreundInnen oder beim Besuch der Kinderkirche, schätzen aber auch die Geborgenheit und Sicherheit der Familie. Wichtig ist es, das Gespräch zu suchen, sich Fehler einzugestehen und auch verzeihen zu können.

Marlies und Günter Gsellmann
Physiotherapeutin und Kunststofftechniker



Wo spüre ich christliche Spiritualität im täglichen Leben?

Auf den zweiten Blick ist die Antwort für mich sehr klar: „Der Alltag ist für mich DER Ort der Glaubenserfahrung – Glaube trägt meinen Alltag.“

Mein Lebensmittelpunkt ist meine Familie mit unseren drei Töchtern. Besonders hier wird mir bewusst, dass sich christliche Spiritualität in einer Grundstimmung/Grundhaltung der Dankbarkeit, Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit verwirklicht, oft auch kaum bemerkbar in einer Sorgsamkeit in den alltäglichen Dingen und im Umgang miteinander.

Mein Glaube ermutigt mich zu einem Grundvertrauen an das Gute, zum offenen Zugehen auf meine Nächsten und zur Bereitschaft zur Versöhnung. Christliche Spiritualität spüre ich besonders jetzt im Frühling in der aufblühenden Natur – im Staunen. Und nicht zuletzt bin ich vom Glauben an einen Gott der Freude überzeugt. Im Lachen, im Glücklichein fühle ich mich getragen.

Maria Burger
Religionslehrerin

Wie ich Christ wurde - Interview mit Ali Manuel R.*

Das Interview führte Jakob Foissner



Ali hatte Sorge, sein Gesicht im Pfarrbrief veröffentlicht zu werden. Deswegen nur symbolische Bilder zur Taufe.

Jakob: Lieber Ali, du hast dich vergangenes Jahr auf den Namen Manuel taufen lassen. Viele Leute in Ried/Riedmark, deinem Heimatort, sprechen dich mit diesem Namen an. Wie bist du zum christlichen Glauben gekommen?

Ali: Im Iran war mir Religion nicht wichtig. Ich habe schon irgendwie an einen Gott geglaubt, aber war eher Atheist als Muslim. Es ist verboten und sehr gefährlich, sich im Iran öffentlich als Atheist zu bezeichnen. Das heißt, offiziell

war ich natürlich Muslim. Daran, Christ zu werden, habe ich gar nicht gedacht.

Jakob: Wie hat sich das dann geändert? Hattest du eine Art von Berufungserlebnis?

Ali: (lacht) Nein. Es gab kein Berufungserlebnis. Ich bin ja kein Heiliger.

Als ich 2015 in Ried ankam, lernte ich viele Leute in meinem Quartier kennen, die in Österreich getauft werden wollten. Viele hatten schon im Iran Kontakt zu Christen.

Jeder Erwachsene, der sich taufen lassen will, muss jedoch ein Jahr lang an einem Tauf-Unterricht teilnehmen. Weil es niemand gab, der Deutsch-Persisch übersetzen konnte, hielt Pfarrer Engelbert Leitner den Unterricht auf Englisch und ich – als ehemaliger Englischlehrer in Teheran – habe alles simultan auf Persisch übersetzt.

Nach vier oder fünf Monaten als Dolmetscher spürte ich immer stärker: Ali, das ist die richtige Religion für dich.

Jakob: Bei uns ist das eher umgekehrt. Ganz viele Menschen sind schon Christen und treten aus der Kirche aus. Was gefällt dir am Christentum? Was hat dich überzeugt?

Ali: Im Iran habe ich den Islam mit vielen Zwängen und Pflichten erlebt. Die Religion wird dort dazu verwendet, um Menschen zu unterdrücken und klein zu machen. Das Christentum hingegen habe ich als frei, offen und liebevoll erlebt. Gott ist für mich nun wie ein Vater.

Er ist voller Liebe und Vergebung, ohne etwas dafür zu verlangen.

Ich dachte damals, dass alle Religionen an einen brutalen, herrschsüchtigen Gott glauben, wie ihn mir meine Lehrer im Iran beigebracht haben. Aber seit meiner Taufe weiß ich, dass Gott mich liebt und mir meine Sünden vergibt. Und das gibt mir Kraft.

Und darf ich dich auch etwas fragen? Ein Freund hat ein Gebet im Iran verfasst und ich habe es auf Englisch übersetzt. Könntest du es auf Deutsch übersetzen und neben dem Interview drucken?

Jakob: Danke für deine berührenden Worte und danke für das Gebet!

Ali: Ich sage Danke!

Wo ist deine Gerechtigkeit,
wenn über dich zu sprechen
Sünde ist?!

Wo ist deine Gerechtigkeit
wenn deine Kinder
Verräter genannt werden?!

Ich suche dich.
Dich und deine Gerechtigkeit.
Amen

Gebet eines persischen Christen
Übersetzung: Ali Manuel R. und Jakob Foissner

*aus Vorsicht bezüglich iranischer Geheimdienste verzichten wir darauf, in dem Interview den ganzen Namen zu nennen

Neue Infoquellen von der Pfarre

HAK-Maturantinnen unterstützen den AK Öffentlichkeitsarbeit



Als die HAK-Lehrerin Sonja Werner auf der Suche nach einem Maturaprojekt im Fach Marketing durch Zufall von den Vorhaben des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit unserer Pfarre hörte, war der Weg zu einer Zusammenarbeit nicht mehr weit. Ein herzliches DANKE den drei Maturantinnen Julia Burghofer (St. Georgen), Verena Guttmann (Grein) und Sarah Rumetshofer (Ennsdorf) für ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit unserer Pfarre und für ihre professionelle Arbeit! Das erste für alle sichtbare Ergebnis wird der Kirchenführer sein. Die beiden anderen Projektteile (Pfarrprospekt, Newsletter) werden in den nächsten Monaten umgesetzt werden.

Verkaufsstart des Kirchenführers: Palmsonntag, 14. April, im Rahmen des Pfarrcafés (später am Schriftenstand und im Pfarrbüro um € 2,- erhältlich)

Eva Wagner
AK Öffentlichkeitsarbeit

Gottesdienste der Kartage und zu Ostern

14. April

Palmsonntag

Wir feiern den Einzug Jesu in Jerusalem

8.00 Uhr

Gottesdienst, Kirche

9.15 Uhr

Palmweihe am Gemeinde-Parkplatz, Palmprozession, anschl. Gottesdienst, Kirche und Kindergottesdienst, Johann Gruber Pfarrheim

18. April

Gründonnerstag

Jesus schenkt uns seine bleibende Nähe in den Zeichen von Brot und Wein.

16.00 Uhr

Kinderkirche, Johann Gruber Pfarrheim

19.00 Uhr

Abendmahlsfeier mit anschl. Nachtwache, Kirche, Musik: Männerchor

19. April

Karfreitag

Wir versammeln uns zum Gedächtnis des Sterbens Jesu und legen aus Ehrfurcht Blumen zum Kreuz.

15.00 Uhr

Karfreitagsgliturgie, Kirche (mit gesungener Passion)

20. April

Karsamstag

Tag der Grabesruhe Jesu.

20. April

Osternacht

Die Auferstehung Jesu ist der Grund unserer Hoffnung.

20.30 Uhr

Wir beginnen die Liturgie mit der Segnung des Osterfeuers am Kirchenvorplatz, Musik: Anlasschor, anschl. Halleluja-Jause, Johann Gruber Pfarrheim

21. April

Ostersonntag

Der Herr ist auferstanden. Halleluja!

8.00 Uhr

Gottesdienst, Kirche, Musik: Marktmusik St. Georgen

9.30 Uhr

Gottesdienst, Kirche, Musik: Marktmusik St. Georgen

22. April

Ostermontag

8.00 Uhr

Gottesdienst, Kirche

9.30 Uhr

Gottesdienst, Kirche

SATIREN IN ROT-WEISS-ROT

Eine kabarettistische Lesung
mit Musik



Foto "Gerlinde und Werner Rohrhofer"
Fotocredit: Fischerlehner

Kennen Sie St. Johann am Kreisverkehr? Nein? An diesem Abend werden Sie es kennen lernen. Als eine kleine Gemeinde, die ein getreues Abbild der Verhältnisse in Österreich ist. Sei es in Politik, Gesellschaft oder Alltagsleben. Der Linzer Journalist und Schriftsteller Werner Rohrhofer präsentiert gemeinsam mit seiner Frau Gerlinde und dem Musiker Charly Schmid Szenen und Dialoge rund um dieses „Klein-Österreich“. Lachen, aber auch Nachdenklichkeit sind erlaubt!

**am 25. April 2019
um 19.30 Uhr
im Johann Gruber Pfarrheim**

Kartenverkauf:
Uhren-Schmuck-Holzinger
Eintrittspreis im Vorverkauf: 10 Euro
Abendkassa: 12 Euro
Der Erlös kommt der Caritas zugute.

Pfarrfest

Sonntag, 26. Mai



8.00 Uhr: Gottesdienst, Kirche

ab 9.00 Uhr: Pfarrcafé mit
guten Mehlspeisen

9.30 Uhr: Festgottesdienst, Kirche

anschl. Frührschoppen mit der Markt-
musik St. Georgen, Johann Gruber
Pfarrheim, bei Schönwetter im Garten

Für Speis und Trank wird ausreichend
gesorgt.

Das hauptamtliche Team der Seelsor-
gerInnen und das Team vom FA Feste
& Feiern laden ALLE herzlich ein!

Fest der Ehejubiläen

Am Sonntag, **30. Juni**, um 9.30 Uhr feiert die Pfarrgemeinde gemeinsam mit den Jubelpaaren das Fest der Ehejubiläen. Die Paare wurden dazu schriftlich eingeladen, soweit wir über ihr Hochzeitsdatum informiert sind. Wenn auch Sie heuer das Silberne, Goldene, Diamantene oder Eiserne Ehejubiläum begehen und mit anderen Paaren gemeinsam in der Kirche feiern wollen und wenn Sie vielleicht keine Einladung bekommen haben, weil in der Pfarre ihr Hochzeitsdatum nicht bekannt ist, laden wir Sie ein, sich gleich (bis spätestens 31. Mai) in der Pfarrkanzlei anzumelden.

Josef Lugmayr
FA Beziehung, Ehe und Familie

Einladung zur Frauen- wallfahrt...

... nach Maria Steinparz, wo wir in der Wallfahrtskirche Hl. Messe feiern. Nach dem Mittagessen fahren wir nach Lunz am See. Je nach Wetterlage können wir eine Bootsrundfahrt machen oder die Ausstellung von alten Handarbeiten besichtigen.

Termin: 6. Juni 2019

Abfahrt: 8.00 Uhr, Friedhofparkplatz
Rückkehr: 18.30 Uhr, in St. Georgen
Fahrkosten: € 12,50 (bei 52 Personen)

Das genaue Programm erfahren Sie rechtzeitig im Schaukasten und auf der Pfarrhomepage. Anmeldung ab Ostern bei Elisabeth Schick,
Tel. 0664/211 30 27

Einladung zum Jung-scharlager

Sonntag, 4. August, bis
Samstag, 10. August, Sindelburg



Spannende Geschichten oder knifflige Kriminalfälle, die gelöst werden müssen, und natürlich viele neue Freunde – das erwartet die Kinder unserer Pfarre am jährlichen Jungscharlager, das uns heuer nach Sindelburg in Niederösterreich führt. Wenn du zwischen 8 und 13 Jahre alt bist, laden wir dich herzlich dazu ein.

Anmeldung von 1. bis 31. Mai. Anmeldeformulare und Infobriefe liegen ab Mitte April im Pfarrbüro auf bzw. können von der Pfarrhomepage heruntergeladen werden. Sie können das ausgefüllte Anmeldeformular im Pfarrbüro abgeben, in den Postkasten beim Pfarrhof werfen, oder per Mail an eva.wagner@dioezese-linz.at senden.

Wir freuen uns auf eine lustige und spannende Woche!

Euer Jungschar-Team

Weitere Auskünfte bei den Jungschar-Leiterinnen oder Pastoralassistentin Eva Wagner
(0676/8776 5623)

70 Jahre Pfadfinder 4222 - ein Grund zum Feiern!



Freitag, 28. Juni 2019

- ab 18 Uhr: Freiluftkino für Groß und Klein, anschließend Lagerfeuerromantik

Samstag, 29. Juni 2019

- ab 14 Uhr: Familiennachmittag mit Erlebnisstationen für Jung und Alt
- ab 18 Uhr: Übernachtung im Zelt für Kinder ab 8 Jahre (Voranmeldung auf unserer Homepage)
- ab 19 Uhr: humoristische Bierreise mit Biersommelier Benno

Sonntag, 30. Juni 2019

- ab 9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, anschließend Frühschoppen mit der Marktmusik St. Georgen/G.

Alle Jubiläums-Veranstaltungen finden am Spielplatz bei der Gusen statt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Monika Böhm
Pfadfinder 4222

Fachausschuss



Aufbruch

Während eines Frühlingsspaziergangs hat Superintendent Pöll vom Ökumenischen Kirchenrat Vögel beobachtet und gemeint:

„Jeder zwitschert etwas anderes, gemeinsam ergeben die Töne aber ein schönes Lied!“ Das können auch Chorsänger bestätigen, wenn nicht ein „Brummer“ die Harmonie stört. Unsere Antennen Richtung Harmonie stellen – das ist jetzt angesagt. Mit den Ohren das Positive „aufsaugen“, mit den Augen achtsam auf das schauen, was uns weiter bringt, statt uns hinunter zu ziehen und dabei vielleicht auch ein bisschen erahnen, was gemeint war mit: „Und Gott sah, dass es gut war!“

Michael Jackson und Lionel Richie haben mit ihrem Song „We are the world“ vom Zusammenrücken geschrieben und 60 MusikerInnen haben begeistert vom Helfen und von Gottes großer Familie gesungen – Du könntest dich neben dem hübschen Gezwitcher auch von solchen Gedanken durch die ersten Frühlingstage begleiten lassen.

Herzlichst, euer „Fledi“
(Gerd Schönhuber)



Kinderfasching: Beim Kinderfasching der Jungschar hatten nicht nur die Kleinen sehr viel Spaß, sondern auch die Großen. Am Ende hörten wir von vielen: „Nächstes Jahr sind wir bestimmt wieder dabei.“



Kindersegnung: Der Fachausschuss Beziehung, Ehe und Familie lädt alle zwei Jahre die Familien, die in den vergangenen Jahren ein Kind getauft haben, zu einer Kindersegnung ein. Viele Familien sind der Einladung gefolgt und haben ihre Täuflinge zur Segnung in die Kirche gebracht.



Pfarrfasching: Komödiantische Einlagen – von musikalischen Nummern über Nachrichten und Ratespielen bis zu Sketches – und viele fleißige Hände in der Vorbereitung und Umsetzung trugen zu einem gelungenen SketchUp bei. DANKE allen für ihr Engagement!



Jugendskitag: 18 (ehemalige und aktive) JungscharleiterInnen und zwei weitere Jugendliche aus unserer Pfarre im Alter zwischen 15 und 23 Jahren fuhren nach Schladming, um dort einen zwar sehr anstrengenden, teils verregneten, aber auch sonnigen und vor allem lustigen Skitag zu verbringen.



Stark verwurzelt in der Region

Mit mehr als 440 Bankstellen sind wir in Oberösterreich stark verwurzelt und stehen für Stabilität, Kompetenz und Kundenorientierung. Dabei setzen wir auf eine nachhaltige Strategie und sind sicher, verlässlich und nahe bei unseren Kunden.



**Raiffeisen
Meine Bank**

Bestattung ruhesanft e.U.

Marktplatz 14
4222 St. Georgen/Gusen
Telefon: 07237/4846
Mobil: 0676/5224673
office@ruhesanft.at
http://www.ruhesanft.at

Wir begleiten Sie durch die schwere Zeit der Trauer
Kompetente und persönliche Betreuung mit Herz



Bestattung Donau.Gusen.Region

www.bestattung-donau-gusen-region.at

Im Trauerfall erster Ansprechpartner für alle Dienstleistungen:

- Festlegung der Bestattungsform
- Auswahl der Grabstätte
- Koordination der Termine
- Organisation der Trauerzeremonie
- Auswahl von Sarg oder Urne
- Gestaltung der Parten und Gedenkbilder
- Erledigung aller Formalitäten
- Digitaler Nachlass Service

DIREKT IM GEMEINDEAMT ST. GEORGEN/GUSEN
Marktplatz 12, 4222 St. Georgen/Gusen

IMMER FÜR SIE DA -
24 Stunden am Tag - 7 Tage in der Woche

0676 / 7000 560

KOMPOSTIERUNG

Kompost ist Leben!

ANNAHME:

Blumenabfälle, Grün- & Strauchschnitt, Wurzeln, usw.
Abholung mit Kran und Container!

VERKAUF:

Qualitätskompost Güteklasse A+
(geeignet für den Biolandbau)

Kompostmischungen in verschiedenen Ausführungen,
Rindenmulch, Dekorhackgut

HANL KOMPOSTIERUNG
Frankenberg 19
4222 Langenstein
Tel.: 07237/5619
Mobil: 0664 / 20 45 889 oder 0664 / 51 47 868
info@hackschnitzel-hanl.at

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Ida Katharina Ingerl, La.
 Sophie Hintner, Lu.
 Lea Dolpp, La.
 Sarah Eismair, St.G.
 Tobias Hartlauer, La.
 Mariella Elisabeth Margaritha
 Seyr-Reissert, Steyregg
 Alexander Gerhard Fuchsberger, La.
 Sophie Habringer, Lu.
 Lukas Rammer, Lu.
 Miriam Reischauer, Lu.

**„Gott ist mit dir, er behütet dich,
 wohin du gehst.“**

Wir beten für die Verstorbenen:

Traute Leutgeb, 1941, Lu.
 Annemarie Schiller, 1959, La.
 Notburga Brillinger, 1941, Lu.
 Friedrich Dalpiaz, 1926, La.
 Ulrike Zäzilia Haslinger, 1951, St.G.
 Gertrude Leitner, 1932, La.
 Anna Brandstetter, 1934, St.G.
 Erika Viertauer, 1940, La.
 August Hörschläger, 1931, St.G.
 Franz Hüttmannsberger, 1931, La.

**„Unruhig bleibt unser Herz,
 bis es Ruhe findet in dir.“**

Singen für die Seele

24.4., 29.5., 26.6. jeweils 19.00 Uhr
 im Johann Gruber Pfarrheim

Frauen.Literatur.Treff

11.4., 23.5., 27.6. jeweils 19.30 Uhr
 im Johann Gruber Pfarrheim

Maiandachten 2019

Mi	1. Mai	19.00 Uhr	Pfarrkirche (mit dem Singkreis)
Fr	10. Mai	18.00 Uhr	Burgruine Spilberg, Hubertus-Kapelle
		19.00 Uhr	Asanger-Kapelle, Forst
Sa	11. Mai	19.00 Uhr	Köhlerweg, Spielplatz
Do	16. Mai	19.00 Uhr	Jagakapelle, Abwinden
		19.30 Uhr	Zottleitner-Kapelle, Knierübl
Fr	17. Mai	19.30 Uhr	Luftensteinersiedlung, Spielplatz
		19.00 Uhr	Penz-Kapelle, Langenstein
		19.30 Uhr	Scheuerl-Kapelle, Statzing
So	19. Mai	15.00 Uhr	KMB-Radausflug mit Maiandacht
		16.00 Uhr	Pfarrkirche (mit den Bezirks-Goldhaubenfrauen)
Mo	20. Mai	19.30 Uhr	Gusen-Dorf
Mi	22. Mai	19.00 Uhr	Meierhof, Luftenberg
Do	23. Mai	19.00 Uhr	Staffelberg – Wanderkreuz
		19.00 Uhr	Heideweg, Statzing-Siedlung
Mo	27. Mai	18.00 Uhr	Lebenshilfe (bei Schlechtwetter i. d. Kirche)
Di	28. Mai	19.00 Uhr	Kutzenberg-Kapelle
Mi	29. Mai	19.30 Uhr	Gernfellner-Kapelle, Zottmann, Schörgendorf, Denneberg
Do	30. Mai	19.30 Uhr	Frankenberg (Kircherl)
Fr	31. Mai	19.00 Uhr	Pfarrkirche

Bibelabend

mit Pfarrer Franz Wöckinger
 2.5., 6.6. jeweils 19.00 Uhr
 im Johann Gruber Pfarrheim

Seniorennachmittag

17.4., 15.5., 19.6.
 jeweils 14.00 Uhr
 im Johann Gruber Pfarrheim

Selbsthilfegruppe

Angst und Depression

24.4., 29.5., 26.6. jeweils 19.00 Uhr
 im Johann Gruber Pfarrheim

Seniorentanz

15.4., 29.4., 13.5., 27.5., 24.6.
 jeweils 14.00 Uhr
 im Johann Gruber Pfarrheim

WIR DANKEN Renate Hackl für die gestickten Tücher in den Sammelkörbchen

Datum Uhrzeit Veranstaltung

Sonntag, 14. April Palmsonntag	8.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	9.15 Uhr	Segnung der Palmzweige, anschließend Gottesdienst, Kirche, und Kindergottesdienst, Johann Gruber Pfarrheim
		Pfarrcafé Sprengel 4 (Staffelberg, Frankenberg, In der Au) und 7 (Trog, Retzhang), Johann Gruber Pfarrheim
Die Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern finden Sie auf Seite 6		
Donnerstag, 25. April	19.30 Uhr	„Satiren in Rot-weiß-rot“, Benefizkabarett zugunsten der Caritas, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 28. April	8.00 Uhr	Kameradschaftsbundmesse, Kirche
	9.30 Uhr	Gottesdienst anlässl. der Gewerbeschau, Zelt beim Aktivpark
	13.00 Uhr	Pferdesegnung, Open Ranch
Sonntag, 5. Mai	8.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	9.30 Uhr	Florianimesse, Statzing
	9.30 Uhr	Kinderkirche, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 12. Mai	8.00 + 9.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche, Caritas-Haussammlung
Samstag, 18. Mai	18.00 Uhr	Motorradsegnung, Longhorn-Saloon
Sonntag, 19. Mai	8.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	9.30 Uhr	Erstkommunion VS St. Georgen und VS Langenstein
Sonntag, 26. Mai Pfarrfest	8.00 + 9.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche
		anschl. Frühschoppen, Johann Gruber Pfarrheim
Donnerstag, 30. Mai Christi Himmelfahrt	8.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	9.30 Uhr	Erstkommunion VS Luftenberg, Kirche
Sonntag, 2. Juni	8.00 + 9.30 Uhr	Gottesdienste, Kirche
	9.30 Uhr	Kinderkirche, Johann Gruber Pfarrheim
Donnerstag, 6. Juni	8.00-18.30 Uhr	Frauenwallfahrt nach Maria Steinparz
Sonntag, 9. Juni	8.00 + 9.30 Uhr	Pfingsten , Gottesdienste, Kirche
Montag, 10. Juni Pfingstmontag	8.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	9.30 Uhr	Pfarrfirmung, Kirche
Donnerstag, 13. Juni	19.30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 16. Juni	8.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	9.30 Uhr	Zeltmesse zum Bezirksmusikfest, Park&Ride-Parkplatz bei der Haltestelle St. Georgen
Donnerstag, 20. Juni	8.30 Uhr	Fronleichnam , Messe mit anschließender Prozession
Freitag, 28. Juni	18.00 Uhr	Messe beim Donaukreuz in Abwinden, anschl. Dämmerchoppen, mit Marktmusik Luftenberg
Sonntag, 30. Juni	8.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	9.30 Uhr	Jubelhochzeiten, Kirche
	9.30 Uhr	Gottesdienst anlässlich 70 Jahre Pfadfinder, Spielplatz bei der Gusen
	9.30 Uhr	Gottesdienst anlässlich 50 Jahre ATSV Langenstein, Veranstaltungshalle Langenstein

Erscheinungstermin nächster Pfarrbrief: **SONNTAG, 30. Juni**, Redaktionsschluss: **FREITAG, 14. Juni**

Impressum: Medieninhaber: Röm.-kath. Pfarre St. Georgen/G., Linzerstraße 8, 4222 St. G., 07237/2210, E-mail: pfarre.stgeorgen.gusen@dioezese-linz.at; Hrsg.: Pfarrgemeinderat der Pfarre St. Georgen/G.; Fotos: E. Hölzl, E. Wagner, L. + M. Werner, C. Haunschmied, privat; Layout: S. Buchsbaum; Hersteller: Haider Druck, Niederndorf 15, 4274 Schönau; Verlags- u. Herstellungsort: Schönau; Offenlegung gemäß § 25 MedienG: www.pfarre-stgeorgen-gusen.at/Impressum; Auflage: 5.000